

Samtgemeinde Schöppenstedt
I-Mar/Ba

Niederschrift

über die

**öffentliche Sitzung des Samtgemeinderates Schöppenstedt Nr.
SGR 9/008**

vom **14.02.2013**

Sitzungsort: Schöppenstedt, Rathaus, großer Saal, 2. OG

Sitzungsdauer: 19:05 Uhr bis 20:45 Uhr

Anwesend sind:

SPD-Fraktion

Jürgen Ahrens
Kurt Bauch
Knut Gödecke
Peter Haller
Christoph Knaak
Peter Mohr
Karl-Heinz Mühe
Andreas Redemske
Michael Rohrig
Edmund Schiewer
Michael Waßmann
Rudolf Wollrab

CDU-Fraktion

Maik Görlitz
Michael Kahl
Dirk Rautmann
Margret von Langendorff ab Pt. 11 d. TO (19:20 Uhr)
Hans-Otto Waupke
Jan Willeke

Fraktion B'90/Die Grünen

Hilmar Nagel
Lutz Seifert
Angelika Uminski-Schmidt

Samtgemeindegemeindermeisterin

Ruth Naumann

Verwaltung

Detlev Prescher
Jörg Markworth

als Protokollführer

Vorsitz: Jürgen Ahrens

Es fehlen:

CDU-Fraktion

Klaus Künne

Jörg Singelmann

Andres Twelckmeyer

Gäste:

Besucher: 4

Pressevertreter: 1_

Ergebnis der Sitzung:

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1.: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Ahrens eröffnet die Sitzung unter Begrüßung der Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 2.: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Herr Ahrens stellt die Tagesordnung in der Fassung der Einladung vom 04.02.2013 fest.

Zu Punkt 3.: Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung des Samtgemeinderates vom 15.11.2012
--

Beschluss:

Die Niederschrift über die 7. Sitzung des Samtgemeinderates vom 15.11.2012 wird in Form und Fassung genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 4.: Feststellung des Sitzverlustes des Ratsmitgliedes Rolf Christian Schrader

Ohne RDS

Frau Naumann teilt mit, dass Herr Schrader mit Schreiben vom 03.12.2012 seinen Verzicht auf die Mitgliedschaft im Samtgemeinderat wegen persönlicher Gründe erklärt habe. Da Herr Schrader heute nicht anwesend sein konnte, wird er schnellstmöglich durch die Verwaltung in entsprechender Weise verabschiedet.

Beschluss:

Der Rat der Samtgemeinde Schöppenstedt stellt den Sitzverlust des Ratsherrn Rolf-Christian Schrader gem. § 52 Abs. 1 Ziffer 1 in Verbindung mit § 52 Abs. 2 NKomVG fest.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 5.: Pflichtenbelehrung und Verpflichtung des nachrückenden Ratsmitgliedes Jan Willeke durch die Samtgemeindebürgermeisterin

Ohne RDS

Der Gemeindevahlleiter hat nach dem Mandatsverzicht des Ratsherren Rolf-Christian Schrader festgestellt, dass der freigewordene Sitz im Rat der Samtgemeinde Schöppenstedt auf Herrn Jan Willeke übergegangen ist. Dieser hat erklärt, dass er die Berufung zum Ratsmitglied annimmt.

Sodann verweist Frau Naumann auf die bereits ausgehändigten Rechtsvorschriften der §§ 40 - 43 sowie des § 54 NKomVG und des § 839 BGB, verpflichtet Herrn Willeke gem. § 60 NKomVG förmlich durch Handschlag, seine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen und die Gesetze zu beachten.

Zu Punkt 6.: Feststellung des Sitzverlustes des Ratsmitgliedes Norbert Haiduk
--

Ohne RDS

Frau Naumann teilt mit, dass Herr Haiduk mit Schreiben vom 25.01.2013 seinen Verzicht auf die Mitgliedschaft im Samtgemeinderat wegen persönlicher Gründe erklärt habe. Da Herr Haiduk heute nicht anwesend sein konnte, wird auch er schnellstmöglich durch die Verwaltung in entsprechender Weise verabschiedet.

Beschluss:

Der Rat der Samtgemeinde Schöppenstedt stellt den Sitzverlust des Ratsherrn Norbert Haiduk gem. § 52 Abs. 1 Ziffer 1 in Verbindung mit § 52 Abs. 2 NKomVG fest.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 7.: Pflichtenbelehrung und Verpflichtung des nachrückenden Ratsmitgliedes Angelika Uminski-Schmidt durch die Samtgemeindebürgermeisterin

Ohne RDS

Der Gemeindevorstand hat nach dem Mandatsverzicht des Ratsherren Norbert Haiduk festgestellt, dass der freigewordene Sitz im Rat der Samtgemeinde Schöppenstedt auf Frau Angelika Uminski-Schmidt übergegangen ist. Diese hat erklärt, dass sie die Berufung zum Ratsmitglied annimmt.

Sodann verweist Frau Naumann auf die bereits ausgehändigten Rechtsvorschriften der §§ 40 - 43 sowie des § 54 NKomVG und des § 839 BGB, verpflichtet Frau Uminski-Schmidt gem. § 60 NKomVG förmlich durch Handschlag, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen und die Gesetze zu beachten.

**Zu Punkt 8.: Umbesetzung von Ausschüssen und Neubenennung einer oder eines Hinzugewählten;
Benennungsrecht der CDU-Fraktion:**

- a) Samtgemeindeausschuss (stellv. Mitglied),
- b) Ausschuss für Bauwesen, Umwelt und Feuerwehren (Mitglied)
- c) Ausschuss für Kultur, Sport, Wirtschaft, Senioren und Soziales (stellv. Mitglied)
- d) Personalausschuss (stellv. Mitglied)
- e) Fusios-Arbeitskreis Friedhöfe, Bauhöfe, Freibäder (Mitglied)
- f) Hinzugewählte(r) im Ausschuss für Bauwe-

sen, Umwelt und Feuerwehren
Benennungsrecht der Fraktion Bündnis90/Die
Grünen:

- a) Samtgemeindeausschuss (Mitglied)
- b) Ausschuss für Bauwesen, Umwelt und Feuerwehren (Mitglied)
- c) Ausschuss für Schulen und Kindertagesstätten (stellv. Mitglied)
- d) Personalausschuss (stellv. Mitglied)

- e) Fusions-Arbeitskreis Schule, Jugend und Kindertagesstätten (Mitglied)
- f) Fusions-Arbeitskreis Feuerwehr, Standesamt, Senioren (Mitglied)
- g) Fusions-Arbeitskreis SG Umlage, Zuweisungen (Mitglied)

Ohne RDS

Herr Rautmann und Herr Nagel benennen jeweils für ihre Fraktion die nachrückenden Ausschussmitglieder, wie sie sich aus dem nachfolgenden Beschlusstext ergeben. Herr Rautmann erklärt weiter, dass eine Benennung zum Buchstaben f) heute noch nicht erfolgen könne. Dies werde schnellstmöglich nachgeholt.

Beschluss:

Anstelle der aus dem Samtgemeinderat ausgeschiedenen Ratsmitglieder Rolf-Christian Schrader und Norbert Haiduk werden benannt:

Benennungsrecht der CDU-Fraktion:

- | | |
|--|----------------------------|
| a) Samtgemeindeausschuss (stellv. Mitglied), | Maik Görlitz |
| b) Ausschuss für Bauwesen, Umwelt und Feuerwehren (Mitglied) | Jan Willeke |
| c) Ausschuss für Kultur, Sport, Wirtschaft, Senioren und Soziales (stellv. Mitglied) | Jan Willeke |
| d) Personalausschuss (stellv. Mitglied) | Jan Willeke |
| e) Fusions-Arbeitskreis Friedhöfe, Bauhöfe, Freibäder (Mitglied) | Jan Willeke |
| f) Hinzugewählte(r) im Ausschuss für Bauwesen, Umwelt und Feuerwehren | bis auf weiteres unbesetzt |

Benennungsrecht der Fraktion Bündnis90/Die Grünen:

- | | |
|--|--------------|
| a) Samtgemeindeausschuss (Mitglied) | Lutz Seifert |
| b) Ausschuss für Bauwesen, Umwelt und Feuerwehren (Mitglied) | Lutz Seifert |

- | | |
|--|---------------------------|
| c) Ausschuss für Schulen und Kindertagesstätten (stellv. Mitglied) | Lutz Seifert |
| cc) Ausschuss für Schulen und Kindertagesstätten (Mitglied) | Angelika
Umski-Schmidt |
| d) Personalausschuss (stellv. Mitglied) | Angelika
Umski-Schmidt |
| e) Fusions-Arbeitskreis Schule, Jugend und Kindertagesstätten (Mitglied) | Angelika
Umski-Schmidt |
| f) Fusions-Arbeitskreis Feuerwehr, Standesamt, Senioren (Mitglied) | Lutz Seifert |
| g) Fusions-Arbeitskreis Samtgemeinde Umlage, Zuweisungen (Mitglied) | Hilmar Nagel |

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 9.: Ernennung des Herrn Christian Lassmann zum stellv. Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Warle

RDS-Nr. SG 9/072 vom 22.01.2013
Samtgemeindeausschuss SGA 9/11 vom 05.02.2013, Pt. 5 d. TO

Berichterstatterin: Frau Naumann

Beschluss:

Gem. § 20 Abs. 4 des Niedersächsischen Brandschutzgesetzes vom 18.07.2012 in der zur Zeit gültigen Fassung wird Herr Christian Lassmann auf Vorschlag der Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Warle im Einvernehmen mit dem Gemeindebrandmeister und nach Anhörung des Kreisbrandmeisters unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Warle auf die Dauer von 6 Jahren (01.03.2013 bis 28.02.2019) ernannt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 10.: Ernennung des Herrn Sven Maletz zum stellv. Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Watzum

RDS-Nr. SG 9/073 vom 22.01.2013
Samtgemeindeausschuss SGA 9/11 vom 05.02.2013, Pt. 6 d. TO

Berichterstatterin: Frau Naumann

Beschluss:

Gem. § 20 Abs. 4 des Niedersächsischen Brandschutzgesetzes vom 18.07.2012 in der zur Zeit gültigen Fassung wird Herr Sven Maltz auf Vorschlag der Mitgliederversammlung der Ortsfeuerwehr Watzum im Einvernehmen mit dem Gemeindebrandmeister und nach Anhörung des Kreisbrandmeisters unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter zum stellv. Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Watzum auf die Dauer von 6 Jahren (01.03.2013 bis 28.02.2019) ernannt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 11.: IKZ Standesamt Süd-Elm

*RDS-Nr. SG 9/077 vom 23.01.2013
Samtgemeindeausschuss SGA 9/11 vom 05.02.2013, Pt. 7 d. TO*

Berichterstatterin: Frau Naumann

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Übertragung der Aufgaben des Personenstandswesens vom 12.03.2009 mit dem Ziel der Aufnahme der Samtgemeinde Asse zum 01.01.2014 zu erweitern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 12.: Feststellung des Wirtschaftsplanes der Abwasserentsorgung Schöppenstedt GmbH für 2013
--

*RDS-Nr. SG 9/063 vom 22.11.2012
Samtgemeindeausschuss SGA 9/10 vom 04.12.2013, Pt. 5 d. TO*

Berichtstatter: Herr Gödecke

Herr Seifert stellt fest, dass im Wirtschaftsplan 2013 erneut größere Investitionen, die von ihm im Einzelnen dargestellt werden, enthalten seien. Er untermauert abermals seine bekannte ablehnende Haltung zum Abwasserbeseitigungskonzept der Samtgemeinde Schöppenstedt. Weiter verweist er auf eine umfangreiche Studie über dezentrale Lösungen. Da seitens der Samtgemeinde keine Untersuchungen in diese Richtung erfolgten, könne er dem Wirtschaftsplan nicht zustimmen.

Herr Nagel ergänzt, dass für die Erweiterung des Ortsnetzes Schöppenstedt 242.000 € veranschlagt worden seien. Er führt aus, dass die Sitzungsvorlage bereits vor der Gesellschafterversammlung, die im Dezember 2012 stattgefunden habe, erstellt

wurde. Daher gibt er einige Einblicke in die Beratungsergebnisse. Er hebt hervor, dass Anregungen von Ratsmitgliedern aus der vorletzten Gesellschafterversammlung zur Steigerung der Energieeffizienz weiterentwickelt wurden. Berechnungen zur Wirtschaftlichkeit einer Photovoltaikanlage wurden vorgestellt. Der Einsatz einer solchen Anlage sei nunmehr jedoch nicht mehr effizient, da die entsprechenden Fördermittel gestrichen wurden. Weiter werde geprüft, ob aus anderen Bereichen Abwässer zugeführt werden können, um die zu groß dimensionierte Anlage besser auslasten zu können. Auch die seit langem erbetene Aufschlüsselung der Betriebskostenpauschale wurde nunmehr erläutert. Dies sehe er persönlich als vertrauensbildende Maßnahme für eine gute Zusammenarbeit mit der Purena.

Herr Prescher erklärt darauf, dass die Dimensionierung der Kläranlage bei ihrem Bau exakt den Vorgaben der Genehmigungsbehörden zu entsprechen hatte und auch entspricht. Gleichwohl sei es richtig, dass derzeit Kapazitäten frei seien. Daher sei man derzeit bemüht, aus anderen Bereichen Abwassermengen hinzuzubekommen.

Beschluss:

Der von der Geschäftsführung der Abwasserentsorgung Schöppensstedt GmbH vorgelegte Wirtschaftsplan für das Jahr 2013 bestehend aus dem Investitionsplan und der mittelfristigen Investitionsplanung, dem Finanzplan und der prognostizierten Gewinn- und Verlustrechnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Ja 21 Nein 1

Zu Punkt 13.: Haushaltsplan und Haushaltssatzung der Samtgemeinde Schöppenstedt für das Haushaltsjahr 2013

RDS-Nr. SG 9/071 vom 21.01.2013

Samtgemeindeausschuss SGA 9/11 vom 05.02.2013, Pt. 10 d. TO

Berichterstatter: Herr Prescher

Eingangs stellt Herr Gödecke fest, dass der Haushalt 2013 trotz bereits erhaltener Zahlungen aus dem Entschuldungsvertrag auch weiterhin von einer angespannten Finanzlage geprägt sei. Trotz aller Bemühungen konnten nicht alle Ziele erreicht werden. Insbesondere die Deckelung der freiwilligen Leistungen auf 2,5 % wurde knapp überschritten. Zur Umsetzung der Verpflichtungen aus dem Entschuldungsvertrag seien mehrere Arbeitsgruppen gebildet worden, die im 1. Haushaltsjahr häufig tagen werden. Da man sich auf einem guten Weg befinde, werde

der Haushalt 2013 seitens der SPD-Fraktion mitgetragen. Dies macht er an folgenden Beispielen fest:

- 1) Die Personalkosten befinden sich bereits jetzt auf dem Niveau eines früheren Gutachtens.
- 2) Die Betriebsführung des Freibades durch den Förderverein entwickelt sich positiv.
- 3) Im Bereich Eulenspiegel-Museum könne nachhaltig Geld gespart werden, was umfassend begründet wird. Er hebt die Stiftungsgründung heraus, welche von Seiten seiner Fraktion unterstützt und vorangetrieben werde.

Hinsichtlich der Gründung einer Museums-Stiftung richtet Herr Gödecke seinen Dank an Frau Naumann und ihr Team für die geleistete Arbeit. Abschließend appelliert er an die Ratsmitglieder, sich an die Festlegungen des Entschuldungsvertrages zu erinnern, wenn es an die Umsetzung der Inhalte gehe.

Herr Nagel erklärt für seine Fraktion, dass der Haushalt 2013 wiederum nicht ausgeglichen werden könne, dennoch sei ein Licht am Ende des Tunnels erkennbar. Die hohen Zinsverpflichtungen konnten bereits durch die eingegangenen Zahlungen aus dem Entschuldungsvertrag spürbar abgesenkt werden. Aufgrund der Deckelung der freiwilligen Leistungen stünden umgerechnet knapp 25 € je Einwohner zur Verfügung. Die vorgegebene Quote von 2,5 % liege für 2013 derzeit bei 2,85 %. Daraus ergebe sich, dass rund 30.000 € zu viel für freiwillige Leistungen ausgegeben werden. Er hoffe dennoch auf eine Genehmigung des Haushaltes durch die Aufsichtsbehörde und signalisiert gleichzeitig die Zustimmung seiner Fraktion.

Herr Rautmann erklärt, dass die Herren Prescher und Gödecke mehrfach auf die Einhaltung der Vorgaben des Entschuldungsvertrages hingewiesen haben. Da die Personalentwicklungsplanung passe, könne die CDU-Fraktion dem Stellenplan zustimmen. Anders sehe es bei der Deckelung der freiwilligen Leistungen aus, welche schon im Haushaltsjahr 2012 nicht eingehalten werden konnten. Daher mache es keinen Sinn auf das Jahr 2014 zu verweisen, in dem die Quote voraussichtlich eingehalten werden kann. Nachfolgend bezieht Herr Rautmann zu weiteren, aus seiner Sicht zweifelhaften Positionen des Entschuldungsvertrages Stellung (z.B. Transferleistungen zur Abwasserentsorgung Schöppenstedt GmbH, nicht Einhaltung der Begrenzung des strukturellen Defizits für beide Samtgemeinden zusammen in Höhe von 1,8 Mio. € in 2013 lt. Prognoserechnung zum Entschuldungsvertrag). Er sehe insbesondere die Gefahr, dass das strukturelle Defizit nicht, wie gefordert, bis zum Jahr 2017 auf Null abgesenkt werden könne. Da die Mehrheit seinerzeit für den Entschuldungsvertrag gestimmt habe, fordert Herr Rautmann diese nunmehr auf, dafür Sorge zu tragen, dass der Haushalt die entsprechenden Vorgaben auch erfülle. Da dies nicht der Fall sei,

könne seine Fraktion dem Haushalt, mit Ausnahme des Stellenplanes, nicht zustimmen.

Herr Mohr weist erneut auf die interfraktionelle Beratung zur Senkung freiwilliger Leistungen hin, in der seine Fraktion bereits einige Vorschläge gemacht habe. Die SPD-Fraktion beantragt daher folgende weitere Reduzierungen vorzunehmen:

Produkt 281000.431832: Senkung von 900 € auf 800 €
 Produkt 315600.431800: Senkung von 600 € auf 0 €
 Produkt 554000.442920: Senkung von 400 € auf 0 €

Er rügt, dass von Seiten der CDU-Fraktion lediglich Forderungen gestellt, jedoch keine eigenen Vorschläge eingebracht werden. Mit der vorstehenden Reduzierung könnte die im Vorbericht auf Seite 22 genannte Summe in Höhe von 10.300 € um 10 % gekürzt werden. Diese Einsparsumme solle als Signal verstanden werden.

Unter Hinweis auf die Beratungen in der Sitzung des Samtgemeindeausschusses vom 05.02.2013 (vgl. Punkt 10 der Niederschrift) erklärt Herr Rautmann, dass er es abgelehnt habe, über derartige Einsparungen zu diskutieren. Bei einer erforderlichen Summe von über 34.000 € müssten größere Positionen angefasst werden.

Herr Gödecke erkennt an, dass Debatten über Kleinbeträge nicht zielführend seien. Größere Einsparungen seien nur durch Schließung von Einrichtungen zu erreichen. Im Falle des Museums sowie des Freibades sei bereits durch größere Einsparungen Vorsorge hiergegen getroffen.

Herr Rautmann teilt mit, dass die CDU-Fraktion größere Möglichkeiten der Einsparung insbesondere beim Museum und beim Freibad sehe. Wenn das Museum nicht geschlossen werde, müsse an anderer Stelle eingespart werden. Er befürchtet, dass es im Zuge der geplanten Museumsumbaumaßnahmen zu Finanzierungsausfällen kommen könnte, sodass die Mehrkosten durch die Samtgemeinde zu tragen wären.

Nach einer kurzen Stellungnahme von Frau Naumann zu den Beiträgen Herrn Rautmanns lässt Herr Ahrens zunächst über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen.

Antrag der SPD-Fraktion:

Beschluss:

Zur Senkung freiwilliger Leistungen werden die folgenden weiteren Reduzierungen vorgenommen:

***Produkt 281000.431832: Senkung von 900 € auf 800 €
 Produkt 315600.431800: Senkung von 600 € auf 0 €***

Produkt 554000.442920: Senkung von 400 € auf 0 €

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Ja 16 Nein 6

Beschluss:

Der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung der Samtgemeinde Schöppenstedt für das Haushaltsjahr 2013 sowie die mittelfristige Finanzplanung für den Planungszeitraum 2014 - 2016 werden in der der Ratsdrucksache Nr. SG 9/071 beigefügten Fassung unter Berücksichtigung der ggf. im Rahmen der Haushaltsberatung beschlossenen Änderungen beschlossen.

Das Investitionsprogramm der Samtgemeinde Schöppenstedt wird in der dem Haushaltsplan beigefügten Fassung unter Berücksichtigung der ggf. im Rahmen der Haushaltsberatung beschlossenen Änderungen beschlossen.

Der Stellenplan der Samtgemeinde Schöppenstedt wird in der der Haushaltssatzung beigefügten Fassung unter Berücksichtigung der ggf. im Rahmen der Beratung beschlossenen Änderungen beschlossen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Ja 16 Nein 6

Zu Punkt 14.: 3. Änderung der Hauptsatzung

RDS-Nr. SG 9/068 vom 19.12.2012

Samtgemeindeausschuss SGA 9/11 vom 05.02.2013, Pt. 12 d. TO

Berichterstatter: Herr Rautmann

Herr Nagel begrüßt für seine Fraktion die Entscheidung des derzeitigen Wahlbeamten, seine Tätigkeit als Laufbahnbeamter fortzusetzen und begründet dies.

Beschluss:

Der Samtgemeinderat beschließt die der RDS SG 9/068 beigefügte 3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Samtgemeinde Schöppenstedt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 15.: Inklusive Schule; Festlegung der Grundschule Schöppenstedt als Schwerpunktschule

RDS-Nr. SG 9/070 vom 14.01.2013

Aussch. Schulen u. KiTa 9/001 vom 29.01.2013, Pt. 3 d. TO

Samtgemeindeausschuss SGA 9/11 vom 05.02.2013, Pt. 13 d. TO

Berichterstatter: Herr Bauch

Frau Uminski-Schmidt erklärt, dass Herr Bauch verständlich dargestellt habe, was die Bezeichnung „Inklusive Schule“ bedeutet. Aus der Bevölkerung kam der Hinweis darauf, dass bei Auswahl der Grundschule Winnigstedt bereits eine Vorentscheidung hinsichtlich einer möglichen Schließung dieses Schulstandortes getroffen wäre. Das gelte aber auch bei Auswahl der Schöppenstedter Grundschule. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sehe viele Vorteile im Bereich der Grundschule Winnigstedt, welche ausführlich dargestellt werden. Insbesondere wird auf die bauliche Eignung ohne weitere Kosten und die überschaubare Größe der Schule hingewiesen.

Herr Gödecke führt aus, dass er die von Frau Uminski-Schmidt bezogene Haltung nicht voll umfänglich unterstützen könne. Nach Auffassung seiner Fraktion verfüge die Schöppenstedter Grundschule über die besseren Möglichkeiten. Dennoch wären beide Schulen in der Lage, die Inklusion umsetzen zu können. Er unterstreicht, dass die Auswahl der Grundschule Schöppenstedt keine Vorabentscheidung hinsichtlich des Erhaltes der Grundschule Winnigstedt sei. Ab 2018 sei die Inklusion ohnehin in allen Schulen zu ermöglichen.

Frau von Langendorff ergänzt den Vortrag Herrn Gödeckes aus Sicht der CDU-Fraktion. Auch hier bestehe die Auffassung, dass in beiden Schulen gute Arbeit geleistet werde und die Voraussetzungen zur Umwandlung in eine inklusive Schule gegeben seien. Die Bedeutung der „Inklusion“ wird ausführlich erläutert. Seitens der CDU-Fraktion werde der Schulstandort Schöppenstedt favorisiert. Frau von Langendorff unterstreicht, dass dies keinesfalls eine Vorabentscheidung hinsichtlich der möglichen Schließung des Schulstandortes Winnigstedt sei.

Herr Waßmann erklärt, dass er sich als Winnigstedter Bürger intensiv mit diesem Thema auseinandergesetzt habe. Auch er vertrete die Auffassung, dass eine Entscheidung für die Grundschule Schöppenstedt kein Hinweis darauf sei, dass die Grundschule in Winnigstedt geschlossen werde. Er sehe durchaus Chancen für den Erhalt des Schulstandortes Winnigstedt. Er könne sich vorstellen, dass die Gemeinde Winnigstedt sicherlich bereit wäre, sich in Zukunft an den Kosten zu beteiligen.

Beschluss:

Die Grundschule Schöppenstedt wird gem. § 183c Abs. 2 des Nied. Schulgesetzes für das Gebiet der Samtgemeinde Schöppenstedt mit Wirkung vom 01.08.2013 zur Schwerpunktschule in den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung, körperliche und mo-

torische Entwicklung sowie Sehen und Hören bestimmt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Ja 19 Nein 3

Zu Punkt 16.: Erteilung der Zustimmung zur Annahme von Zuwendungen gem. § 111 Abs. 7 NKomVG

RDS-Nr. SG 9/076 vom 23.01.2013

Samtgemeindeausschuss SGA 9/11 vom 05.02.2013, Pt. 17 d. TO

Berichterstatter: Herr Nagel

Nachdem Frau Naumann eine Nachfrage von Herrn Rautmann beantwortet hat, ergeht der nachfolgende

Beschluss:

Der Annahme der in der Anlage zu dieser RDS aufgeführten Zuwendung wird gem. § 111 (7) NKomVG zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 17.: Anfragen und Mitteilungen

Zu Punkt 17.1.: Anfragen und Mitteilungen der Mitglieder

Zu Punkt 17.1.1.: Schöppenstedter Klimaschutzkonzept

Herr Seifert verweist auf das im Jahr 2010 für den Bereich der Stadt Schöppenstedt erstellte Klimaschutzkonzept und die in diesem Zuge begutachteten Liegenschaften (inklusive Liegenschaften der Samtgemeinde und des Landkreises im städtischen Bereich). Es werden folgende Fragestellungen aufgeworfen:

- 1) *Wird für diese Liegenschaften ein Energiecontrolling durchgeführt?*

2) Wurden Maßnahmen von diesem Energiecontrolling abgeleitet?

3) Welche Energiekosteneinsparungen wurden erzielt?

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wünsche sich zukünftig eine regelmäßige Berichterstattung über diese maßgeblichen Energieverbräuche und der sich daraus ergebenden Handlungsfelder sowie über Maßnahmen zur Energieeinsparung.

Frau Naumann teilt mit, dass ein Energiecontrolling zur Zeit noch nicht durchgeführt werde. Sie weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich um ein Klimaschutzkonzept der Stadt Schöppenstedt handle. Hinsichtlich der starken Belastung von Rat und Verwaltung im Zuge der Umsetzung der Fusion zum 01.01.2015 kann die Erstellung der gewünschten Unterlagen derzeit nicht geleistet werden. Im ersten Halbjahr 2013 finden allein 19 Arbeitsgruppensitzungen im Rahmen der Fusion statt, wofür ebenfalls umfangreiche Vorarbeiten zu leisten seien. In der neuen Gemeinde werde ein Gebäudemanagement eingerichtet, welches sich dann mit diesen Fragestellungen ausführlich beschäftigen könne.

Zu Punkt	Entwicklung der Einwohnerzahlen
17.1.2.:	

Herr Gödecke fragt an, ob anhand neuer Zahlen erkennbar sei, dass die Einwohnerzahlen nicht mehr ganz so stark zurückgehen wie bisher. Frau Naumann verweist hierzu auf die aktuellen Einwohnerzahlen mit Stand vom 30.06.2012 (**s. Anlage**).

Zu Punkt 17.2.: Anfragen und Mitteilungen der Verwaltung

Zu Punkt	Außerplanmäßige Ausgabe
17.2.1.:	

Frau Naumann teilt mit, dass im Finanzhaushalt 2012 bei dem Produktsachkonto 611000.004014 eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 46.254,85 € als Zuweisung an die Kreisschulbaukasse

habe geleistet werden müssen. Dem gegenüber stehe eine Bedarfswweisung des Landkreises in gleicher Höhe, wodurch die Mehrausgabe gedeckt sei.

Zu Punkt 17.2.2.:	Überplanmäßige Ausgabe
------------------------------	-------------------------------

Frau Naumann teilt mit, dass im Einvernehmen mit dem 1. stellvertretenden Samtgemeindebürgermeister zwei überplanmäßige Ausgaben im Feuerwehrbudget aus dem Haushaltsjahr 2012 in Höhe von 6.220,41 € im Ergebnishaushalt bzw. 6.208,67 € im Finanzhaushalt sowie 4.766,16 € im Ergebnis- und Finanzhaushalt habe zugestimmt werden müssen. Die Deckung erfolge über das Feuerwehrbudget des Folgejahres.

Zu Punkt 18.:	Schließung der öffentlichen Sitzung
----------------------	--

Herr Ahrens schließt die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit um 20:45 Uhr.

Zu Punkt 19.:	Einwohnerfragestunde
----------------------	-----------------------------

Frau Naumann beantwortet eine Anfrage hinsichtlich des Zeitpunktes der Entscheidung über den Fortbestand der Grundschule Winnigstedt.

Der Vorsitzende

Der Protokollführer

Die Samtgemeinde-
bürgermeisterin

Jürgen Ahrens

Jörg Markworth

Ruth Naumann

Anlage